

Absender:

**Sabine Bartsch, BIBS im
Stadtbezirksrat 332**

17-03756
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Pappelfällungen nordöstlich des Heinrich-Jasper-Hauses

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.01.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Beantwortung) 02.02.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Mitte Oktober 2016 wurden am Rande der Schunteraue am Grundstück des Heinrich-Jasper-Hauses, Tostmannplatz 12, drei über hundertjährige Pappeln gefällt. Zwei standen auf dem Grundstück innerhalb des Zaunes, eine stand außerhalb des Zaunes. Das Jasperhaus beantragte die Fällungen bei der Stadt. Die Stadtverwaltung reagierte und beauftragte das Unternehmen Schuhmann damit. Die Baumfäller sagten aus, dass Fledermäuse in den Bäumen gelebt hätten. Lt Aussage der Stadt Braunschweig hat die Firma die Aufgabe gehabt, die Bäume nach Fledermausnistplätzen zu kontrollieren. Für die Fällungen hätte es lt. Aussage der Unteren Naturschutzbehörde (Herr Kirchberger) kein Gutachten gegeben. Außerdem gab es keine Bürgerinformation und keine Pressemitteilungen.

Frage: Warum sind diese Bäume gefällt worden und man hat die Anwohner nicht informiert, oder eine Pressemitteilung herausgegeben?

Warum wurden die Bäume nicht von Fachleuten untersucht?

Warum sind noch immer keine Fledermausnistkästen, wie versprochen wurde, in der Nähe der Bäume angebracht worden?

gez.

Sabine Bartsch

Anlage/n:

Keine